



erst unter dem 17. Sept. 1763. von Catharina der Zwenten ausgefertigt.

So alt als dieser General war, so mußte dieser tapfere, alte und erfahrene Feldherr annoch eine große Revolution in Rußland erleben.

Peter den Dritten konnten keine Vorstellungen, in Absicht des Krieges mit Dännemark, abhalten. Er sahe die unendlichen Schwierigkeiten, diesen Krieg wegen des Interesse der andern Mächte, welche alle nach dem Frieden seufzten, nicht ein, oder wollte sie, in sich selbst verblindet, nicht einsehen. Er wollte, wie der Feldmarschall in seiner Ebauche angemerket hat, den König von Dännemark aus seinen Europäischen Reichen und Landen verjagen, und nach Tranquebar verweisen. Eine Unternehmung Alexanders, dem es glückte, und eine Unternehmung Carls XII. dem es mißglückte. Peter der dritte wollte den 10. Jul. 1762. abreisen, ein Reich zu erobern, welches ihm andere Mächte nicht gelassen haben würden, und eine Rache zu erfüllen, an welche ein Rußischer Kayser nie hätte denken sollen. Die Vorsicht, welche alles beherrschet, und deren Wege wunderbar sind, legte ihn eben den Tag, an welchem er abreisen wollte, in das Grab. *)

Von

*) Man entzog diesen Herrn dem Herzogthum Holstein und brachte ihn nach Rußland. Er wurde von neuem, zufolge der griechischen Kirchengewohnheit, getauft, und bald hernach mit seiner Gemahlin, die eine geborne Fürstin von Anhalt, Zerbst ist,